

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Georg Heinrich Conrad Hüttemann und Christian Wilhelm Gericke.

**Hüttemann, Georg Heinrich Conrad
Gericke, Christian Wilhelm**

Cuddalore, 01.01.1768-27.12.1768

28. Mai 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187807

May

Aug 28th Mon

zu wissen? Oja, das müßt ich genau wissen, sagt die Ratscha 45
puteret. Man sieht darauf nach. Gilt auch dem Glauben (Maj.)
an ihn, von der Ratscha Ligung durch den Glauben, und Gelingen.
Es wird eragungen, sagt die Ratscha puteret. ist rassa, von
hier nach Madras, und es wird auf seinem Raita fließend
daran gehalten, was ich mir gesagt habe; man sagte ich
noch, aber es muß anders aus seiner Raita kommen.

Der Monat Juni 1768.

Millenst Jun. 1. Mir wird nachmittag im Garten
sagen, können einige Kinder von Ponticker zu mir
nach jungen Lärmen zu schenken. Das wird das
auf der Ratscha heißt jetzt die mit Raub von Handelsg
besuchen. Man frug ich, was dieser vnderbar
Juniest anzeigen sollte. Ich ist am Jenseit meiner Hand,
außerhalb der, ist sehr sehr im sehr sehr, ist bis zum
Gastmahl geworfen. In Thambel wissen sehr an mich
zu antworten, als an einem Gastmahl; ein einer guter
Mahlzeit, will ich in der Hand, einige Tage-Raiten
zu sein. Es frucht auch, vorsetzt man, zu einer Mahlzeit
eingeleitet zu werden, was von der Mergung in Lärmen
wird ist; ein sind auch sehr von Lärmen gekommen,
auch ein Mergung der einigen Geste zu einem Mahlzeit
zu werden, das Geste auf beiseite set, und nicht auf ein
sollet gestillt und vorraut werden. Das mit dem
man besonders angestanden sollte zu sprechen, wird auf
einer Hand und an einer Raita, und hat auch zu antworten
zu leben das, was durch die Raita in der Hand ging.

Junius